

# Inhalt

Abkürzungsverzeichnis .....	9
Abbildungsverzeichnis .....	10
Tabellenverzeichnis .....	10
Danksagung .....	11
1 Motivation .....	13
2 Theorie und Stand der Forschung .....	14
2.1 Nutzererleben von Companion-Systemen .....	14
2.1.1 Companions und Companion-Systeme .....	14
2.1.2 Relevanz und Erforschung des Nutzererlebens von Companion-Systemen .....	17
2.2 Nutzerseitige Vorstellungen in der Mensch-Computer- Interaktion .....	18
2.2.1 Mentale Modelle .....	19
2.2.2 Anthropomorphisierung .....	20
2.2.3 Nutzerseitige Vorstellungen als Zuschreibungen und Konstituenten des Nutzererlebens .....	21
2.3 Nutzerseitige Zuschreibungen in der Nutzer-Companion- Interaktion .....	22
2.3.1 Auf das Nutzererleben bezogene Ziele der Systementwicklung .....	22
2.3.2 Dominanz anthropomorpher Zuschreibungen .....	23
2.4 Empirische Erforschung von nutzerseitigen Zuschreibungen in individualisierungsfokussierten Nutzer-Companion- Interaktionen (UCI) .....	28
2.4.1 Individualisierung als besondere Interaktionssituation .....	28
2.4.2 Herausforderungen der Erforschung .....	30
2.4.3 Interaktionsmodell als Forschungsrahmen .....	31
3 Material und Methoden .....	34
3.1 Ziele und Fragestellungen .....	34
3.2 Einbettung der Studie .....	35

3.2.1	Positionierung im Sonderforschungsbereich/ Transregio 62 .....	35
3.2.2	Einordnung in das Experimentaldesign des LAST MINUTE-Korpus .....	36
3.3	Reflexion der Subjektivität der Forscherin .....	39
3.4	Konzeption der Untersuchung .....	40
3.4.1	Begründung des qualitativen Forschungsansatzes .....	40
3.4.2	Kriterien zur Beurteilung der Güte qualitativer Forschung .....	41
3.5	Datenerhebung .....	43
3.5.1	Semistrukturiertes Interview .....	43
3.5.2	Rekrutierung und Sampling .....	45
3.5.3	Durchführung .....	47
3.6	Samplebeschreibung .....	48
3.7	Datenaufbereitung .....	49
3.8	Datenanalyse .....	50
3.8.1	Qualitative Inhaltsanalyse .....	51
3.8.2	Idealtypenbildung .....	53
3.8.3	Umsetzung der Methoden in dieser Studie .....	55
4	Ergebnisse .....	58
4.1	Varianz des subjektiven Erlebens des Individualisierungsdialogs .....	58
4.1.1	Systembezogenes Erleben .....	59
4.1.2	Selbstbezogenes Erleben .....	70
4.1.3	Situationsbezogenes Erleben: Einfluss des Versuchskontexts: zwischen Sich-fallen-Lassen und Sich-Zurückhalten .....	76
4.2	Typologie des subjektiven Erlebens des Individualisierungsdialogs .....	77
4.2.1	Überblick .....	78
4.2.2	Der Unreflektierte – Informationspreisgabe ohne Hinterfragen .....	79
4.2.3	Der Bemühte – Sich-Einstellen auf ein eigenartiges Gegenüber .....	81
4.2.4	Der Skeptiker – Vorsichtiges Hindurchtasten bei ängstlicher Skepsis .....	83
4.2.5	Der Selbstzweifler – Vorwurf eigener Unzulänglichkeit .....	86

5 Diskussion .....	90
5.1 Kernelemente des subjektiven Erlebens des Individualisierungsdialogs .....	90
5.1.1 Verunsicherung .....	91
5.1.2 Anthropomorphisierung des Systems .....	93
5.1.3 Kooperativität trotz negativer Zuschreibungen .....	96
5.2 Beziehungsrelevante Zuschreibungen in der UCI .....	98
5.2.1 Entstehungszusammenhänge .....	98
5.2.2 Beschreibung .....	100
5.2.3 Zusammenfassende Definition .....	104
5.3 Typenspezifische Strategien zur Rückgewinnung von Sicherheit .....	105
5.4 Implikationen für die Praxis .....	107
5.4.1 Bedeutung für die Entwicklung von Companion- Systemen .....	108
5.4.2 Praktische Nutzbarkeit der Erkenntnisse .....	111
5.4.3 Typenspezifische Gestaltung von Individualisierungsdialogen in der UCI .....	112
5.5 Kritische Reflexion und Limitationen der Untersuchung .....	115
Literaturverzeichnis .....	121
Anhang.....	131
A Einordnung des Samples in den qualitativen Stichprobenplan .....	131
B Personenangaben und PC-Nutzungsverhalten der in der Analyse berücksichtigten Probanden .....	132
C GAT 2-Transkriptionskonventionen (Minimaltranskript) .....	135
D Finales Kategoriensystem .....	137